

Was passiert aktuell in unseren Schulen?

Seit Schulbeginn vergangenen Herbst, besteht in den meisten Schulen in Österreich Maskenpflicht beim Betreten des Schulgebäudes und teilweise auch im Unterricht. Weiters werden sehr strenge und übertriebene Hygienemaßnahmen - wie ständiges Hände desinfizieren, sowie Abstandsregeln - von Lehrern wie Schülern abverlangt.

Diese Maßnahmen stellen sowohl Lehrer, als auch Schüler vor große Herausforderungen und erschweren den Schulalltag zum Teil beträchtlich. Kinder sind erwiesenermaßen keine „Superspreader“ und stellen somit keine Ansteckungsgefahr dar. Dies wurde bereits durch zahlreiche Studien belegt.

Der österreichische Gesundheitsminister sprach sich noch im August vorigen Jahres entschieden gegen eine Maskenpflicht bei Kindern in Schulen aus.



Möchtest du unsere Arbeit unterstützen?

Wir sagen DANKE!

Informationen & Hilfe abseits des Mainstreams

Eltern Stehen Auf
<https://elternstehenauf.de/>

Plattform Respekt Plus
<https://respekt.plus/>

Anwälte für Aufklärung
<https://www.afa-zone.at/>

Alternatives Lernen in Österreich
Telegram Gruppe



<https://t.me/joinchat/SsEzzjuTehxJOjx2>

CORONA
datencheck.com

? Warum...

... tragen wir die Angst
unserer Gesellschaft auf den
Rücken unserer Kinder aus?



Kindheit 2020/21

Mach dir dein
eigenes Bild!

Sei kritisch!

Vernetze
DICH!

<https://coronadatencheck.com/links>

<https://coronadatencheck.com>



Was macht das mit unseren Kindern?

Viele Kinder sind bereits mit ihrem ganz normalen Schulalltag gefordert. Die zusätzlich behördlich angeordneten, übersteigerten Hygienemaßnahmen verursachen vor allem bei jüngeren Kindern nicht nur körperlichen, sondern auch psychischen Stress.

Aus körperlicher Sicht haben Kinder ein geringeres Lungenvolumen als Erwachsene. Die Proportionen des Körpers sind kleiner, womit eine Maske für ein Kind in jeglicher Hinsicht inkompatibel ist.

Schon nach kurzer Tragedauer kann es zu einem Sauerstoffmangel kommen, welcher zu Symptomen wie Kopfschmerzen, Konzentrationsproblemen oder Schwindel führen kann. Bei einer zu langen Tragedauer können irreversible Schäden im Gehirn entstehen. Der Wegfall von Mimik und Gestik führt zu einer zusätzlichen Verunsicherung, da Kinder stark über das Lesen des Gesichtsausdruckes ihres Gegenübers lernen.

In persönlichen Gesprächen geben Kinder immer wieder an, dass sie sich durch die Masken verunsichert fühlen. Viele empfinden einen starken Druck seitens der Schule. Auch psychosomatische Auswirkungen, wie Bettnässen oder allgemeine Schlafstörungen werden genannt. Auch LehrerInnen zeigen sich besorgt und erleben Kinder weniger fröhlich und vermissen ihr herzliches Lachen.

Was brauchen Kinder für eine gesunde Entwicklung?

Kinder entwickeln sich in erster Linie durch körperliche und soziale Nähe. Vor allem in den ersten drei Lebensjahren ist eine gesunde Entwicklung geprägt durch das Verstehen des Gegenübers. Dies erfolgt insbesondere durch verbale und nonverbale Kommunikation. Hierbei sind Gesichtsausdruck und Mimik des Gegenübers vor allem für Babies und Kleinkinder von großer Bedeutung.



Kinder lernen soziale Kompetenzen im Umgang mit anderen Kindern im intuitiven Spiel, durch körperlichen und ausreichend sprachlichen Kontakt. Das Immunsystem eines Kindes wird durch Kontakt mit anderen Kindern und Erregern in seiner Umwelt gestärkt und abgehärtet. Eine gesunde, angstfreie Umgebung und das Vertrauen in sich selbst und seine Nächsten sind beste Voraussetzungen dafür, dass aus Kindern selbstbestimmte Erwachsene werden.

Was können wir tun?

Bisher war die Maskenpflicht für Schulkinder nur auf die Räume außerhalb der Klasse beschränkt. Nun müssen unsere Schützlinge seit Anfang Februar zweimal wöchentlich Selbsttests durchführen und MNS bzw. FFP-2 Maske auch im Unterricht tragen.

Dies ist für viele Eltern eine rote Linie, die auf keinen Fall überschritten werden darf. Ein kollektives NEIN ist in diesem Fall das wichtigste Signal an die Regierung und die Bildungseinrichtungen.

- Vernetze dich mit Eltern und Elternvertretungen
- Suche den Dialog mit der Schule und/oder der Gemeinde
- Kontaktiere Anwälte für Aufklärung
- Sprich offen und ehrlich mit deinen Kindern
- Schlage mögliche Kompromisse vor (z.B. die Maske darf nicht über die Nase gezogen werden)

Eltern sind in erster Linie für die Gesundheit und das Wohlergehen ihrer Kinder verantwortlich. Keine Institution der Regierung darf ihnen diese Kompetenz absprechen.

Lasst uns gemeinsam für unsere Kinder aufstehen!

Vernetzen wir uns auf der unabhängigen Plattform:

factbook.
FANS

<https://coronadatencheck.com>

<https://factbook.fans>